

Kapitel III.

Klima, Kulturboden, Landwirtschaft.

Die natürlichen Grundlagen alles organischen Lebens sind Boden und Klima. Durch ihr Zusammenwirken wird das Wachstum und die Reife der Pflanzen bedingt.

A. Das Klima.

1. *Allgemeiner Charakter.* Mitteleuropa, dem geographisch auch die Schweiz angehört, ist das Gebiet des Uebergangs vom ozianisch feuchten Klima der nordwestlichen Küstenländer Europas zum trockenen kontinentalen Klima des europäischen Ostens, so daß unsere Sommer mehr regnerisch als warm sind, während unsere Winter bald von dem Regenreichtum Englands, bald von der Eiseskälte Rußlands beherrscht werden.

2. *Temperatur.* Dieser Witterungscharakter wird jedoch wesentlich beeinflußt durch die bedeutenden Höhenunterschiede, welche die Oberfläche der Schweiz aufweist. Mit jeder Erhebung um 100 m sinkt durchschnittlich das Jahresmittel der Temperatur um einen halben Grad C.

3. *Niederschläge.* Wie für die Temperatur, so ist auch für die Regenmenge eines Ortes entscheidend seine Höhe, sowie seine Auslage gegenüber den meist von Westen heranziehenden, feuchten Luftmassen. Die Westseite des Juragebietes z. B. ist regenreicher (100 bis 170 cm) als der Südostabhang mit 90 bis 110 cm. Das Mittelland hat weniger Niederschlag als der Jura, und erst mit der Annäherung an